

# TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

## RÖFIX 360

Weisskalk-Struktur-Deckputz



### Anwendungsbereiche

Werksgemischter Edelputzmörtel gemäss EN 998-1. Mineralischer, nicht hydrophobierter Struktur-Abrieb für Innenflächen auf Unterputzen und vorbehandelten Bauplatten (z.B. Gipskarton).


### Eigenschaften

- Brilliant weiss
- Gute Verarbeitbarkeit
- Ohne organische Bindemittel
- Ökologisch empfehlenswert

### Verarbeitung



### Technische Daten

Artikelnummer	2000149260	2000148043	2000148129	2000148130
EAN	9003304147618	9003304101498	9003304111336	9003304111343
Verpackung				
Menge pro Einheit	25 kg/EH			
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.	48 EH/Pal.		
Körnung	0-0,7 mm	0-1 mm	0-1,5 mm	0-2 mm
Putzstruktur	Vollabrieb			
Farbe	Weiss			
Verbrauch	ca. 1,8 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2,15 kg/m <sup>2</sup>		ca. 3 kg/m <sup>2</sup>
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.			
Wasserbedarfsmenge	ca. 7,5 L/EH			
Brandverhalten	A1 EN 13501-1			
Wasserdampfdiffusion	ca. 20			
Dampfdiffusionsoffenheit	Hoch dampfdiffusionsoffen			
Haftzugfestigkeit	ca. 0,08 N/mm <sup>2</sup>			
Druckfestigkeit	1,8 N/mm <sup>2</sup> (28 d)			

# RÖFIX 360

Weisskalk-Struktur-Deckputz

Artikelnummer	2000149260	2000148043	2000148129	2000148130
Wärmeleitfähigkeit	ca. 0,45 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) ca. 0,49 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)			
Mörtelgruppe	Edelputzmörtel CR - CS II EN 998-1			
pH-Wert	12			
Schichtdicke	0-2 mm			
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 J/kg K			
Trockenrohdichte	ca. 1380 kg/m <sup>3</sup>			
Untergrund Temperatur	5-30 °C			
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.			

## Materialbasis

- Luftkalk
- Marmorsande

## Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.

## Untergrund

Untergrund muss frei von Schmutz und Staub sein.  
 Kalk/Zement-Unterputze können nach dem Erhärten verputzt werden. Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein.  
 Kalk-Unterputze: geeignet  
 Kalk/Zement-Unterputze: geeignet  
 Leichtgrundputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)  
 Wärmedämmputze: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)  
 Beton: Auf Ausgleichsspachtel (Renostar oder Renoplus®)  
 Wärmedämmverbundsysteme, Wärmedämmputze, elastische Untergründe: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.  
 Mineralischer Altputz ungestrichen: auf Renovierspachtel (Renostar®, Renoplus®)  
 Altputz mit mineralischem Anstrich: auf Renovierspachtel

(Renostar®, Renoplus®)

Organischer Altputz: Nicht auf diesen Untergründen verwenden.

Gipshaltige Unterputze trocken: geeignet

Gipskartonplatten: Siehe kapitel 4, Dekorative Putze

Gips-Papierfaserplatte (z.B. Fermacell): Siehe kapitel 4, Dekorative Putze

## Untergrund-Vorbereitung

Stark saugende Untergründe mit Wasser gleichmässig vornässen oder mit einem geeigneten, saugausgleichenden Voranstrich versehen (ausser Gipsputz). Stark sandende Untergründe mit geeignetem RÖFIX Tiefgrund verfestigen (z.B.: mineralischer RÖFIX PP 201 SILCA LF auf Kalk-Zement- Putz oder RÖFIX PP 301 HYDRO LF auf gipshaltigen und Kalk- Zement- Untergründen. Glatte Betonflächen mit entsprechender RÖFIX Baukleber/Spachtelmasse vorspachteln. Für eine längere Bearbeitungszeit wird generell ein Putzgrund (z.B.: RÖFIX Putzgrund IN im Innenbereich empfohlen. Auf Gipskartonplatten ist RÖFIX Gika-Grund als Sperrgrund erforderlich. Grundierungen unbedingt gut austrocknen lassen (siehe Anwendungshinweise TM der jeweiligen Grundierung). Die Verwendung von Edelputz im Innenbereich ohne Grundierung kann zu unregelmäßigen Glanzstellen führen.

# RÖFIX 360

Weisskalk-Struktur-Deckputz

## Zubereitung

---

Klares Wasser in einem sauberen Gefäss vorlegen und Trockenmörtel mittels leistungsfähigem Rührwerk (Rotor-Quirl) homogen anmischen. Nach dem Anrühren ca. 10 Minuten ruhen lassen (Reifezeit). Dann nochmals kurz aufmischen. Während der Verarbeitung den gemischten Oberputz öfters durchrühren, um ein Absetzen der Körnung zu vermeiden.

## Verarbeitungshinweis

---

Längere Mörtelliegezeit (mind. 2 Stunden) verbessert die Geschmeidigkeit des Abriebes (grössere Mengen anmischen). Anstriche dürfen erst nach völligem Austrocknen und Erhärten aufgebracht werden. Dies bedeutet ca. 7–10 Tage nach dem Verputzen, bei dickschichtiger Anwendung 2–3 Wochen (je nach Witterungsbedingungen). Kalkabriebe dürfen nicht durch Beheizung in der Austrocknung beschleunigt werden. Kalk braucht genügend Feuchtigkeit während dem Abbinden, um die richtige Endfestigkeit zu erhalten. Anstriche wie z.B.: RÖFIX PI 262 ÖKOSIL PLUS ULTRAWHITE Silikatfarbe, PE 225 RENO 1K Silikatfarbe, PE 819 SESCO Kalkfarbe werden empfohlen um die Abriebsfestigkeit zu erhöhen.

## Verarbeitung

---

Aufziehen als Reibputz: Mit sauberer, rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke gleichmässig (nester- und ansatzfrei) auftragen. Zusammenhängende Putzflächen ohne Unterbrechung frisch-in-frisch auftragen. Schichtdicke Dünnschicht-Oberputze: Diese werden in Dicke der max. Kornstärke aufgebracht. Angrenzende Bauteile (Fenster, Fensterrahmen, Türen etc.) sind vor der Verarbeitung generell abzudecken, um diese vor Verschmutzung bzw. Beschädigung zu schützen. Strukturieren als Reibputz: mit geeigneter Reibscheibe (Styropor-/Plastiktraufel) die gewünschte Struktur herstellen. Es ist darauf zu achten, dass zeitgerecht strukturiert wird. Am Werkzeug anhaftendes Material beeinflusst die Strukturgebung und bildet ein ungleichmäßiges Strukturbild.

## Lagerung

---

Trocken, auf Holzrosten lagern.  
Lagerzeit min. 12 Monate.

## Zertifikate

---



## Rechtliche und technische Hinweise

---

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

## Allgemeine Hinweise

---

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.